

Montag, 10.06.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Richard Strauss: Tanzsuite aus Klavierstücken von François Couperin, AV 107 (Staatskapelle Dresden: Rudolf Kempe);
Georg Philipp Telemann: "Komm, Geist des Herrn", Pfingstkantate (Dorothee Miels, Sopran; Elisabeth Graf, Alt; Knut Schoch, Tenor; Ekkehard Abele, Bass; Kammerchor Michaelstein; Telemannisches Collegium Michaelstein: Ludger Rémy); Franz Xaver Neruda: Violoncellokonzert Nr. 3 A-Dur, op. 60 (Beate Altenburg, Violoncello; Anhaltische Philharmonie Dessau: Golo Berg); Jacques-François Gallay: Hornquartett, op. 26 (Leipziger Hornquartett); Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie Es-Dur, KV 132 (MDR-Sinfonieorchester: Max Pommer)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ralph Vaughan Williams: Oboenkonzert a-Moll (David Theodore, Oboe; London Symphony Orchestra: Bryden Thomson); Johannes Brahms: Zwei Rhapsodien, op. 79 (Gerhard Oppitz, Klavier); Egon Wellesz: Violinkonzert, op. 84 (David Frühwirth, Violine; Rundfunk Sinfonie-Orchester Berlin: Roger Epple); Philipp Ludwig Scharwenka: Klavierquintett b-Moll, op. 118

(Ewa Kupiec, Klavier; Armida Quartett); Ferruccio Busoni: Sarabande und Cortège, op. 51 (BBC Philharmonic Manchester: Neeme Järvi)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Ladislaus Dussek: Klavierkonzert B-Dur, op. 40 - "Großes militärisches Konzert" (Maria Garzón, Klavier; Neues Rheinisches Kammerorchester: Jan Corazolla); Leopold Mozart: Sinfonie B-Dur (Salzburg Chamber Soloists: Lavard Skou-Larsen); Max Bruch: Streichquartett c-Moll (Diogenes Quartett)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Claude Debussy: "Deux Arabesques", L 66 (Zoltán Kocsis, Klavier); Georg Muffat: Sonate Nr. 3 A-Dur (La Stravaganza Köln: Andrew Manze); Franz Anton Hoffmeister: Soloquartett Nr. 4 D-Dur (Ernö Sebestyén, Violine; Helmut Nikolai, Viola; Martin Ostertag, Violoncello; Norbert Duka, Kontrabass); Camille Saint-Saëns: "Africa", op. 89 (Stephen Hough, Klavier; City of Birmingham Symphony Orchestra: Sakari Oramo); Jacques Ibert: Cinq pièces (Holzbläser-Trio des Saarländischen Rundfunks); Franz Schubert: Militärmarsch D-Dur, D 733 (Münchner Rundfunkorchester: Julius Rudel)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Geistliche Musik

Unter anderem mit der Bachkantate: BWV 184 "Erwünschtes Freudenlicht"

- Stölzel: Kantate "Daran ist erschienen die Liebe Gottes" (Dorothee Miels, Sopran / Martin Wölfel, Countertenor / Jan Kobow, Tenor / Christian Immler, Bass / Telemannisches Collegium Michaelstein / Ludger Rémy)
- Mozart: Sonate für Orgel und Orchester C-Dur KV 278 "Pro festis Pallii" (István Mátyás / Wiener Akademie / Martin Haselböck)
- W. F. Bach: Kantate "Dies ist der Tag" (Barbara Schlick, Sopran / Claudia Schubert, Alt / Wilfried Jochens, Tenor / Stephan Schreckenberger, Bass / Rheinische Kantorei / Das Kleine Konzert / Hermann Max)
- Günter: Toccata c-Moll op. 27 Nr. 3 (Ulrich Fischer, Orgel)
Etwa ab 7:05 Uhr:
- Bach: Kantate BWV 184 "Erwünschtes Freudenlicht" (Lisa Larsson, Sopran / Nathalie Stutzmann, Alt / Christoph Genz, Tenor / Monteverdi Choir / English Baroque Soloists / John Eliot Gardiner)

07:30 Morgenfeier

mit Pfarrer Stefan Wanske aus Friedberg

08:00 Nachrichten und Wetter

08:04 Lauschinsel - Radio für Kinder

Ab nach Paris | Hörspiel von Bernd Giesecking
Oh je! Oma ist weg und zwar über Nacht! Nele und ihr kleiner Bruder Felix vermuten, dass ihr Verschwinden etwas mit den Bildern des französischen Malers zu tun hat, der in Paris gerade eine Ausstellung eröffnet hat. Oma kennt ihn aus Zeiten, in denen sie noch nicht den Haushalt für alle geschmissen hat, sondern als junge Frau inmitten der studentischen Unruhen 1968 in Paris lebte. Und tatsächlich: Ein Blick in Omas Zimmer gibt ihnen Recht. Es fehlt das eine Bild, das sie

	immer über ihrem Bett hängen hatte. Die beiden Kinder zögern nicht lange, sie müssen Oma nach – ab nach Paris! Und Elvis, ihren Hund, nehmen sie natürlich auch mit, schließlich hat der die feinste Spürnase von allen. Doch auch mit Elvis ist die Reise mehr als ein großes Abenteuer.	jährlich neue Rekorde: der Jakobsweg ins spanische Santiago de Compostela. 2018 wurde die Marke von 320.000 Pilgern überschritten. In die offizielle Statistik kommt nur, wer mindestens die letzten 100 Kilometer bis zum Grab des Apostels Jakobus zu Fuß gegangen ist. Nach Spaniern und Italienern sind die Deutschen die drittgrößte Pilgergruppe. Raimund Joos verdient mit dem Jakobsweg sein Geld, er schreibt erfolgreiche Pilgerführer und bietet Pilgerseminare an. Aber langsam wird auch ihm der Jakobsweg zu touristisch, er scheint sich mehr und mehr zu einem normalen Weitwanderweg zu entwickeln.	14:04 Hörspiel Flüsse der Welt - Der Nil 3/3 von Florian Schwinn "Was bringt den längsten Fluss der Welt dazu, einen Kontinent zu durchqueren, um sich dann ausgerechnet in das Meer zu ergießen, das von seinen Quellen am weitesten entfernt ist? Der Nil ist ein Fluss, der viele Fragen stellt – grundsätzliche Fragen." "Ist er ausersehen, die letzte Lebensader zu sein, die Nord und Süd zusammenhält? Fliehen seine Wasser vor dem Elend Afrikas? Der Nil kommt aus der Wiege der Menschheit, dorthin, wo die ersten Menschen lebten. Den Fluss entlang wanderten sie nach Norden. Er teilt nicht – wie andere Flüsse – die Landschaft und die Kulturen. Er war nie Grenzfluss, er war immer der Weg. Eine Reise zum Nil ist eine Reise in die Vergangenheit und zum Ursprung der menschlichen Kultur. Sie ist aber genauso eine Reise in die harte Gegenwart. An ihm entlang reihen sich die aktuellen Probleme des Kontinents Afrika: Krieg, Vertreibung, Sklaverei, Armut und Aids, Zerstörung der Wälder, Vormarsch der Wüste, Kampf ums Wasser." [Florian Schwinn] Mit Ursula Illert, Monika Held, Walter Renneisen, Helmut Winkelmann und Florian Schwinn. Regie: Florian Schwinn hr 2002 Florian Schwinn, Jahrgang 1954, lebt als Journalist, Feature-, Hörspiel- und Buchautor in Frankfurt am Main und moderiert beim hr die mehrfach ausgezeichnete Radiosendung „Der Tag“. Für das hr-Hörspiel realisierte er die erfolgreiche Reihe „Frankfurt, eine Stadt erinnert sich“ anlässlich der 1200-Jahrfeier. Sendung: hr2-kultur, Hörspiel, 10.06.2019, 14:04 Uhr
09:00	Nachrichten und Wetter		
09:04	Das stand nicht im Reiseführer Das Magazin mit dem Pfingst-Reiserätsel Nummer 5 "Das stand nicht im Reiseführer!" - ein Ausruf der Empörung über zu wenig Strand und zu viel Beton, zu wenig Sonne und weniger Grün als im Prospekt der Reisveranstalter versprochen. Oder ein Ausruf der Freude über ganz persönliche Entdeckungen jenseits der Touristenströme und der berühmten Sehenswürdigkeiten... Heute geht es um unerwartete Erfahrungen und Erlebnisse auf Reisen: wir folgen dem "Reiseführer des Zufalls", wir besteigen die 16 Summits der 16 Bundesländer- und schimpfen mit Reisemuffel und Großschriftsteller Thomas Bernhard über die schrecklichsten Städte zwischen Wien und Flensburg. Wir sprechen über den Zauber von vergessenen Reisezielen, berichten von kuriosen Kommunikationspannen und kulinarischen Extremerfahrungen und fragen: können wir eigentlich beim Reiseveranstalter reklamieren, wenn der Urlaubsflirt untreu wird? Moderation: Doris Renck	So schön es ist, dass immer mehr Menschen vom "Pilgervirus" befallen werden: Dass inzwischen fast flächendeckend "Pilger-WLAN" angeboten wird und sich eine Pilgerindustrie etabliert, gefällt dem Profipilger Joos ganz und gar nicht. Er, der unter anderem Theologie studierte, versucht gegen den Trend anzuschreiben. Unter anderem mit seinem "spirituellen Jakobsweg-Coach" mit dem Titel "Warum der Schuh beim Gehen weiter wird". Seine Erkenntnisse und weitere Pilgerweisheiten ("Der Weg ist das Ziel") sind Gegenstand im "hr2-Doppelkopf". Gastgeber: Klaus Hofmeister Wiederholung eines Gesprächs vom Oktober 2017	
		13:00	Nachrichten und Wetter
		13:04	Klassikzeit Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen 13:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
12:00	Nachrichten und Wetter		
12:04	Doppelkopf Am Tisch mit Raimund Joos, "Pilgerprofi" Er ist der bekannteste Pilgerweg durch Europa und er verzeichnet	14:00	Nachrichten und Wetter

15:00 Nachrichten und Wetter

15:04 Souvenirs, Souvenirs!

Das Magazin mit dem Pfingst-Reiserätsel Nummer 6
Ein Blick auf die Muschel im Badezimmer - und es ist alles wieder da: das Meer, der Strand, Urlaub! Etwas mitzunehmen von dem Ort, an dem man sich glücklich fühlte, scheint ein menschliches Grundbedürfnis zu sein.

Außenstehenden sagen die Dinge oft nichts. Nur die eigene Erinnerung macht ein Souvenir erst zum Souvenir. Es macht gute Laune, weil es uns zurück versetzt in unser persönliches Abenteuer. Die Daheimgebliebenen zu beschenken löst vielleicht nicht immer Freude aus, aber es zeigt: wir haben an sie gedacht! Machen wir also den Koffer nach der Reise auf und sehen nach, was drinnen ist an Kitsch und an guten Erinnerungsstücken!

Moderation: Alf Mentzer

18:00 Nachrichten und Wetter

18:04 Grammophonlesung mit Jo van Nelsen

Otto Julius Bierbaum: Eine empfindsame Reise im Automobil (3|3)
1902 begibt sich Otto Julius Bierbaum auf große Fahrt im Automobil. Seine legendären Reisebriefe dokumentieren eine der ersten Autofahrten durch Europa. Gemeinsam mit seiner Ehefrau und einem Chauffeur reist er in einem Cabriolet der Marke Adler von Berlin über Prag und Wien nach Italien und zurück durch die Schweiz. Der Chansonnier und Moderator Jo van Nelsen liefert mit seiner Grammophonlesung den Soundtrack dazu.

Otto Julius Bierbaum (1865–1910), Journalist, Förderer des Kabarets, Autor von Romanen, Gedichten, Opernlibretti und Dramen, präsentiert sich in seinem Autoreisebuch als Genussmensch und Abenteurer.

En detail schildert er die ereignisreiche Überquerung des Gotthardpasses, die Tücken der Technik und die vergnüglichen Ansichten der durchquerten Länder. Jo van Nelsen hat die schönsten Stellen ausgewählt und präsentiert sie mit Musik der Jahrhundertwende direkt vom Grammophon.

Der Frankfurter Jo van Nelsen ist ein "Kulturallrounder". Er ist Chansonnier, Schauspieler, Autor und Moderator im Theater und Varieté. Seine große Leidenschaft gilt dem Grammophon und seiner Sammlung von Schellackplatten, die er bei seinen Grammophonlesungen auf der Bühne und im Radio präsentiert.

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar

Musik grenzenlos

20:00 Nachrichten und Wetter

20:04 hr2-Kulturlunch "Wenn einer eine Reise tut..."

Das Reisen ist heute nicht mehr "des Müllers Lust", sondern eine unserer liebsten Freizeitbeschäftigungen. Da kommen gute Tipps und Empfehlungen gerade recht... Von Lust und Frust des Reisens

Hába Quartett
Reinald Ross, Viola
Valentin Scharff, Violoncello
Maria Ollikainen, Klavier

Rezitation: Laura Maire
Moderation: Tabea Süßmuth

(Aufnahme vom 19. Mai 2019 aus dem hr-Sendesaal in Frankfurt)

Wir geben Ihnen Empfehlungen, wie man beispielsweise mit einem Lachs verreist (U. Eco), sich an heimische Sitten und Gebräuche im Gastland anpasst (E. Kishon), wie man

in Ägypten gekonnt feilscht (O. J. Bierbaum), Deutschland umsonst erwandert (M. Holzach) oder einen großen Geldgewinn in einer besonderen Reise anlegt (M. Winnemuth). Musikalisch steuern Tschaikowsky, Wolf, Mozart, Servais und Gottschalk Reisemitbringsel bei – von Florenz bis zu den Tropen.

22:00 Walter Moers: Wilde Reise durch die Nacht (3|3)

Der zwölfjährige Gustave möchte ein großer Zeichner werden. Aber zuvor muss er eine höchst fantastische und wilde Reise antreten. Er hat eine Wette mit dem Tod abgeschlossen, bei der es um nichts Geringeres als um sein Leben und seine Seele geht. Und so muss er in einer einzigen Nacht von der Erde zum Mond und einmal quer durchs Universum reisen. Drachen und Gespenster, Traumprinzessinnen, Siamesische Zwillingsstornados, ein Galaktischer Gully, ein sprechendes Pferd und viele andere Merkwürdigkeiten liegen auf seinem Weg – am Ende begegnet Gustave sogar sich selbst. Mit der "Wilden Reise durch die Nacht" hat Walter Moers ein rasantes und komisches Abenteuer erzählt, das zwischen Tag und Traum, zwischen Kindheit und Erwachsenwerden spielt.

Walter Moers ist Comic-Zeichner, Illustrator und Schriftsteller. Zu seinen bekanntesten Figuren gehören der "Käpt'n Blaubär" und das "Kleine Arschloch". Großen Erfolg hatte er mit den Zamonien-Romanen ("Die 13½ Leben des Käpt'n Blaubär", "Ensel und Krete", "Die Stadt der Träumenden Bücher" u.a.). "Wilde Reise durch die Nacht" wurde erstmals 2001 veröffentlicht. Der 2012 verstorbene Schauspieler und Komiker Dirk Bach hat viele Bücher Walter Moers für den Rundfunk und als Hörbuch gelesen. Im Pfingstprogramm von hr2-kultur senden wir eine Auswahl aus seiner Lesung

für hr2-kultur aus dem Jahr 2002. Die ungekürzte Lesung ist als Hörbuch erhältlich (Der Hörverlag, 4 Stunden und 35 Minuten auf 1 mp3-CD, 14,99 Euro), das Buch bei Knaus erschienen (224 Seiten, 22,99 Euro).

**22:30 Musikalische Exkursionen III
Travelling on six strings**

Acoustic fingerstyle mit Janek Pentz
Der junge Mann aus Warschau ist eine echte Entdeckung: Janek Pentz, gerade mal 19 Jahre jung, spielt eigene Kompositionen von filigraner Schönheit. Dabei wird nicht nur seine technische Brillanz deutlich. Ob ätherisch oder expressiv - seine Stücke für Gitarre beflügeln die Fantasie und laden sie ein, beschwingt auf Reisen zu gehen. Wir stellen sein aktuelles Album "Eternity" vor.

So schön es ist, dass immer mehr Menschen vom "Pilgervirus" befallen werden: Dass inzwischen fast flächendeckend "Pilger-WLAN" angeboten wird und sich eine Pilgerindustrie etabliert, gefällt dem Profipilger Joos ganz und gar nicht. Er, der unter anderem Theologie studierte, versucht gegen den Trend anzuschreiben. Unter anderem mit seinem "spirituellen Jakobsweg-Coach" mit dem Titel "Warum der Schuh beim Gehen weiter wird". Seine Erkenntnisse und weitere Pilgerweisheiten ("Der Weg ist das Ziel") sind Gegenstand im "hr2-Doppelkopf".

Gastgeber: Klaus Hofmeister

Wiederholung eines Gesprächs vom Oktober 2017

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Raimund Joos, "Pilgerprofi"
Er ist der bekannteste Pilgerweg durch Europa und er verzeichnet jährlich neue Rekorde: der Jakobsweg ins spanische Santiago de Compostela. 2018 wurde die Marke von 320.000 Pilgern überschritten. In die offizielle Statistik kommt nur, wer mindestens die letzten 100 Kilometer bis zum Grab des Apostels Jakobus zu Fuß gegangen ist. Nach Spaniern und Italienern sind die Deutschen die drittgrößte Pilgergruppe. Raimund Joos verdient mit dem Jakobsweg sein Geld, er schreibt erfolgreiche Pilgerführer und bietet Pilgerseminare an. Aber langsam wird auch ihm der Jakobsweg zu touristisch, er scheint sich mehr und mehr zu einem normalen Weitwanderweg zu entwickeln.

Dienstag, 11.06.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Otto Nicolai: "Die lustigen Weiber von Windsor", Ouvertüre (Berliner Philharmoniker: Daniel Barenboim); Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert A-Dur, KV 488 (Babette Hierholzer, Klavier; Berliner Philharmoniker: Klaus Tennstedt); Dmitrij Schostakowitsch: Kammermusik, op. 83 A (Kammerakademie Potsdam: Michael Sanderling); Louise Farrenc: Variations brillantes sur la cavatina d'Anna Bolena de Donizetti "Nel veder la tua costanza", op. 15 (Konstanze Eickhorst, Klavier); Robert Schumann: Symphonie Nr. 2 C-Dur, op. 61 (Berliner Philharmoniker: Simon Rattle)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Christoph Graupner: Ouvertüre F-Dur, GWV 447 (Markus Bernhard, Violine; Ars Musica Zürich); Ernesto Lecuona: "Andalucia" (Yamilé Cruz Montero, Klavier); Hector Berlioz: "Cléopâtre", H 36 (Urszula Kryger, Sopran; hr-Sinfonieorchester: Eiji Oue); Mélanie Bonis: Klavierquartett D-Dur, op. 124 (Mozart Piano Quartet); Alexander von Zemlinsky: Sinfonietta, op. 23 (Sinfonieorchester des Dänischen Rundfunks: Thomas Dausgaard)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Gabriel Fauré: Pavane fis-Moll, op. 50 (Ophélie Gaillard, Violoncello; Royal Philharmonic Orchestra: Timothy Redmond); Carl Reinecke: Sonate a-Moll op. 35 (Dian Baker, Eckart Sellheim, Hammerklavier); Felix Mendelssohn Bartholdy: Symphonie Nr. 4 A-Dur, op. 90 - "Italienische Symphonie" (Münchner Rundfunkorchester: Bobby McFerrin)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: Trio C-Dur, Hob. IV/1 (Elisabeth Weinzierl, Edmund Wächter, Flöte; Tilmann Stiehler, Violoncello); Anton Rubinstein: "Der Dämon", Ballettmusik (Sinfonieorchester Wuppertal: George Hanson); Georg Philipp Telemann: Konzert d-Moll, TWV 52:d1 (Erich Hoepfich, Lisa Klewitt, Chalumeau; Musica Antiqua Köln: Reinhard Goebel); Josef Mysliveček: "Romolo ed Ersilia", Ouvertüre (L'Orfeo Barockorchester: Michi Gaigg); Franz Schubert: Drei Deutsche Tänze, D 971 (Michael Endres, Klavier); Johann Adolf Hasse: Sinfonia D-Dur (moderntimes_1800: Julia Moretti)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspriech
von Pfarrerin Annegreth Schilling aus Frankfurt
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik

07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

Jules Verne: Reise um den Mond (10|10)
"Ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein großer Sprung für die Menschheit."
Mit diesem Satz trat der erste Mann auf den Mond – im Sommer vor 50 Jahren. Mehr als 100 Jahre davor hat sich Jules Verne ausgemalt, was die Besatzung einer Rakete so alles zu besprechen hätte. Das französische Besatzungsmitglied würde erst mal sagen: "Fühlt Euch wie zu-ause, Kameraden!" Rufus Beck hat den Klassiker des französischen Schriftstellers köstlich gelesen.
Die "Reise um den Mond" aus dem Jahr 1870 ist die Fortsetzung des fünf Jahre zuvor veröffentlichten Romans "Von der Erde zum Mond".

27.05.-11.06.2019 (10 Folgen)
Montag-Freitag 9:30 Uhr im "Kulturfrühstück",
Wiederholung 15 Uhr in der "Klassikzeit".

Darin bereitet der Kanonenclub von Baltimore aufgrund verrücktester ballistischer Berechnungen eine Umrundung des Mondes in einem Geschoss vor. Jetzt sitzen der Klubpräsident Barbicane, Kapitän Nicholl und Michel Ardan gemeinsam 300 Meter unter der Erde in dem Projektil, mit dem sie Richtung Mond geschossen werden sollen. Den Start überstehen sie glücklich, treffen aber unterwegs auf manche Herausforderung.

Der Schauspieler Rufus Beck hat Jules Vernes "Reise um den Mond" in der Übersetzung von Lothar Baier 2005 für hr2-kultur gelesen. Das Hörbuch ist bei

	Hörbuch Hamburg/Silberfisch erschienen.	studiert, die Gelehrte an der Universität von Salamanca in Spanien verfasst haben – sie gilt als eine Wiege der individuellen Menschenrechte. Im "hr2-Doppelkopf" erzählt Thomas Duve aber auch von seiner Liebe zu Südamerika und wirbt dafür, den eurozentristischen Blick abzulegen.	19:00	Nachrichten und Wetter	
10:00	Nachrichten und Wetter			Hörbar Musik grenzenlos	
10:05	Klassikzeit Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur. Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)	Gastgeberin: Regina Oehler	19:04	Hörbar Musik grenzenlos Hörbar u. a. mit	
	<ul style="list-style-type: none"> • Mozart: Klaviersonate D-Dur KV 576 (Marc-André Hamelin) • Dvořák: Violinkonzert a-Moll op. 53 (Isabelle Faust / Prager Philharmonie / Jiri Belohlávek) • Mendelssohn: Scherzo aus "Ein Sommernachtstraum" (Gewandhausorchester / Riccardo Chailly) • Telemann: 1. Pariser Quartett D-Dur (Masahiro Arita, Flöte / Tokyo Baroque Trio) 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen	13:00	Nachrichten und Wetter	20:00	Nachrichten und Wetter
		13:05	Klassikzeit Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: Aktuelles aus der Kultur Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)	20:04	Konzertsaal Konzertsaal Barock plus mit dem hr-Sinfonieorchester Bejun Mehta, der US-Amerikaner mit parsischen Wurzeln, mit der faszinierend hellen Alt-Stimme und mit der Liebe zur deutschen Literatur dirigiert auch - wohl familiär etwas vorgeprägt, ist er doch ein Großneffe des Dirigenten Zubin Mehta. Countertenor und Leitung: Bejun Mehta
			<ul style="list-style-type: none"> • Vivaldi: Cellokonzert G-Dur RV 413 (Sol Gabetta / Sonatori de la Gioiosa Marca) • R. Strauss: Till Eulenspiegels lustige Streiche op. 28 (Berliner Philharmoniker / Gustavo Dudamel) • Schubert: Moments musicaux D 780 Nr. 2 - 3 (Stephen Kovachevich, Klavier) • Bach: Präludium und Fuge Es-Dur BWV 552, bearbeitet für Orchester von Arnold Schönberg (Beethoven Orchester Bonn / Stefan Blunier) • Beethoven: Klaviersonate c-Moll op. 13 "Pathétique" (András Schiff) 		Händel: "Non fu già men forte Alcide" aus der Oper "Orlando" Händel: Rezitativ und Arie "Che più si tarda omai - Stille amare" aus der Oper "Tolomeo" Händel: "Se in fiorito ameno prato" aus der Oper "Giulio Cesare" Haydn: Sinfonie Nr. 44 e-Moll Mozart: Sinfonie A-Dur KV 201
12:00	Nachrichten und Wetter	15:00	Lesung Jules Verne: Reise um den Mond (10 10)	(Aufnahmen vom 30. und 31. Mai aus dem hr-Sendesaal)	
12:05	Doppelkopf Am Tisch mit Thomas Duve, "Geschichtsjurist" Thomas Duve geht in seinem Arbeitsalltag weit zurück in die Geschichte und ist zugleich ganz am Puls der Zeit. Wie verändert die Globalisierung unser Rechtsbewusstsein und unser Rechtssystem? Verliert der Staat in Zeiten von Google, Facebook und Apple immer weiter an Bedeutung, entstehen immer mehr rechtsfreie Räume? Wie können wir uns besser vor der Zerbrechlichkeit des Rechts schützen? Das sind Fragen, die den Juristen und Philosophen Thomas Duve bewegen. Er ist Direktor am Max-Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte und lehrt Vergleichende Rechtsgeschichte an der Goethe-Universität Frankfurt. Antworten sucht er, in dem er zum Beispiel Schriften aus dem 16. und 17. Jahrhundert	16:00	Nachrichten und Wetter	"Als Dirigent fange ich jetzt eigentlich erst wieder an, nachdem ich schon in der Uni-Zeit viel dirigiert hatte, es dann aber eine Weile gelassen habe", so Mehta in einem Interview. "Wer mich nur als Sänger kennt, wird das vielleicht als etwas Neues empfinden. Aber für mich ist das eine Art Rückkehr zu etwas, das ich sehr liebe. Das mag nach Vielseitigkeit klingen, doch ich finde, es kommt alles aus derselben Quelle in mir. Die Erfahrungen als Sänger, Schauspieler und Musiker fließen da alle zusammen. Denn als Künstler ist es wichtig, dass man sich immer neu entwickelt. Bei allem, was wir machen,	
		16:05	Kulturcafé Das Kulturmagazin am Nachmittag		
		18:00	Nachrichten und Wetter		
		18:05	Der Tag Ein Thema, viele Perspektiven		

geht es um die Humanität der Menschen."

22:00 Spätlese

22:30 Jazzgroove

An den Rändern des Jazz |
heute u.a. mit:
Am Mikrofon: Guenter Hottmann

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Thomas Duve, "Geschichtsjurist"
Thomas Duve geht in seinem Arbeitsalltag weit zurück in die Geschichte und ist zugleich ganz am Puls der Zeit. Wie verändert die Globalisierung unser Rechtsbewusstsein und unser Rechtssystem? Verliert der Staat in Zeiten von Google, Facebook und Apple immer weiter an Bedeutung, entstehen immer mehr rechtsfreie Räume? Wie können wir uns besser vor der Zerbrechlichkeit des Rechts schützen?
Das sind Fragen, die den Juristen und Philosophen Thomas Duve bewegen. Er ist Direktor am Max-Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte und lehrt Vergleichende Rechtsgeschichte an der Goethe-Universität Frankfurt. Antworten sucht er, in dem er zum Beispiel Schriften aus dem 16. und 17. Jahrhundert studiert, die Gelehrte an der Universität von Salamanca in Spanien verfasst haben – sie gilt als eine Wiege der individuellen Menschenrechte. Im "hr2-Doppelkopf" erzählt Thomas Duve aber auch von seiner Liebe zu Südamerika und wirbt dafür, den eurozentristischen Blick abzulegen.

Gastgeberin: Regina Oehler

Mittwoch, 12.06.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Christian Bach: Sinfonie E-Dur (Capella Coloniensis: Hans-Martin Linde); Maurice Ravel: "Daphnis und Chloé", Sinfonische Suite Nr. 2 (WDR Sinfonieorchester Köln): Gary Bertini); Franz Schreker: Symphonie a-Moll, op. 1 (Kölner Rundfunkorchester: Peter Gülke); Gaetano Brunetti: Streichquartett B-Dur, BruWV VI:B7 (Schuppanzigh-Quartett); Robert Fuchs: Symphonie Nr. 1 C-Dur, op. 37 (WDR Sinfonieorchester Köln: Karl-Heinz Steffens)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Wilhelm Hertel: Harfenkonzert F-Dur (Johanna Seitz, Harfe; Main-Barockorchester Frankfurt); Ottorino Respighi: "Pini di Roma" (Philadelphia Orchestra: Riccardo Muti); Wilhelm Stenhammar: Sonate As-Dur, op. 12 (Cassandra Wyss, Klavier); Joseph Haydn: Violinkonzert A-Dur, Hob. VIIa/3 (Giuliano Carmignola, Violine; Orchestre des Champs-Élysées: Alessandro Moccia); Paul Hindemith: Quartett (Ib Hausmann, Klarinette; Amatis Piano Trio)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Jean-Fery Rebel: "Les éléments" (L'Orfeo Barockorchester: Michi Gaigg); Antonio Vivaldi: Mandolinenkonzert C-Dur, R 425 (Avi Avital, Mandoline; Venice Baroque Orchestra); Antonín Dvořák: Tschechische Suite D-Dur, op. 39 (Detroit Symphony Orchestra: Antal Dorati)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Camille Saint-Saëns: "Die gelbe Prinzessin", Ouvertüre (Royal Scottish National Orchestra: Neeme Järvi); Billy Mayerl: "Aquarium Suite" (Eric Parkin, Klavier); Carl Philipp Emanuel Bach: Sinfonie D-Dur, Wq 183, Nr. 1 (Orchestra of the Age of Enlightenment: Gustav Leonhardt); João Pernambuco: "Pó de Mico" (Klaus Jäckle, Gitarre); Niccolò Piccinni: "Didon", Ouverture (Cappella della Pietà de' Turchini: Antonio Florio); Enrique Granados: "Goyescas", Los requiebros (Alicia de Larrocha, Klavier)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspuch
von Pfarrerin Annegreth Schilling aus Frankfurt
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Rossini: Ouvertüre zur Oper "Die diebische Elster" (London Symphony Orchestra / Claudio Abbado)
 - Elgar: Streicherserenade e-Moll op. 20 (English Chamber Orchestra / Paul Goodwin)
 - Bach: 3. Klavierkonzert D-Dur BWV 1054 (Olli Mustonen / Deutsche Kammerphilharmonie / Jukka-Pekka Saraste)
 - Beethoven: Die Geschöpfe des Prometheus op. 43 - Auszüge (Radiosinfonieorchester Stuttgart / Neville Marriner)
- 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Meron Mendel, "Aufklärer"
Meron Mendel ist seit 2010 Direktor der Bildungsstätte Anne Frank in Frankfurt am Main. Unter seiner Regie hat sie sich zu einer wichtigen Institution des städtischen Lebens und zu einer deutlich vernehmbaren Stimme im gesellschaftlichen Diskurs entwickelt.
Der Weg dorthin war ein kurvenreicher. 1976 kommt Meron Mendel in der israelischen Negev-Wüste zur Welt und wächst in einem Kibbuz auf. Nach dem Wehrdienst in der israelischen Armee studiert er Pädagogik und Jüdische Geschichte in Haifa. 2001 setzt er sein Studium in München fort – im Land der Täter, denn viele von Mendels Vorfahren wurden von Nazis ermordet. Promoviert wird Mendel an der Frankfurter

<p>Goethe Universität, doch statt eine akademische Laufbahn einzuschlagen, zieht es ihn in die praktische Jugendarbeit.</p>	<p>18:05 Der Tag</p>	<p>Ein Thema, viele Perspektiven</p>	<p>Als Jost Fischer, LKA-Hauptkommissar aus Magdeburg im Unruhestand, davon erfährt, will er den vertrackten Fall auf eigene Faust lösen. Er ahnt freilich, dass er dabei Unterstützung braucht und versucht deshalb, die junge Kommissarin Caroline Griem vom LKA für seine Zwecke einzuspannen. Caro allerdings weiß genau, wo kriminalistisches Freibeutertum à la Fischer enden kann – im beruflichen Aus. Und doch lässt sie sich auf das Abenteuer ein, denn der pensionierte Fischer hat etwas, das für die Lösung dieses Falles unerlässlich sein könnte: Er ist ein original Ostler, ein gelernter DDR- und gewordener BRD-Bürger, vertraut und fremd zugleich hie wie da. Und so begeben sich Fischer und Caro auf eine Reise in die Vergangenheit der Region auf den Spuren der Familiengeschichte der Wagners, zum Nullpunkt ihrer Identität.</p>
<p>Im "hr2-Doppelkopf" erzählt Meron Mendel von seiner Kindheit und Jugend im Kibbuz, von seinem Selbstverständnis als Aufklärer und Einmischer. Er spricht über alten und neuen Antisemitismus und sein Faible für die Musik von Leonard Cohen.</p>	<p>19:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>Hörbar Musik grenzenlos</p>	<p>Mit Hilmar Eichhorn, Anne Müller, Nele Rosetz u. a.</p>
<p>Gastgeber: Klaus Walter</p>	<p>19:04 Hörbar Musik grenzenlos Hörbar</p>	<p>u. a. mit</p>	<p>Regie: Stefan Kanis</p>
<p>Wiederholung eines Gesprächs vom Februar dieses Jahres.</p>	<p>20:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser</p>	<p>mdr 2019</p>
<p>13:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>20:04 Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser Kaisers Klänge</p>	<p>Ein Genie träumt - Leonardo da Vinci und die Musik Er konstruierte nicht nur die ersten theoretischen Flugmaschinen, erforschte die menschliche Anatomie und malte berühmte Bilder wie die "Mona Lisa" oder das "Abendmahl". Leonardo da Vinci, der vor 500 Jahren gestorben ist, entwarf auch Musikinstrumente und komponierte sogar. Sein Wirken inspirierte immer wieder die Musiker der vergangenen Jahrhunderte. Sie beschrieben seine Bilder, vertonten seine Texte und widmeten sich seinen Visionen. "Kaisers Klänge" streifen heute durch die Klangwelten Leonardo da Vincis.</p>	<p>Thilo Reffert, geboren 1970 in Magdeburg, arbeitet als Dramaturg und Theaterpädagogin, schreibt Theaterstücke und Hörspiele. Seit 2009 schreibt er für den mdr die "ARD Radio Tatorte". Auszeichnungen u. a. Hörspielpreis der Kriegsblinden, Deutscher Hörspielpreis der ARD 2010. Thilo Reffert lebt in Berlin.</p>
<p>13:05 Klassikzeit</p>	<p>21:00 Hörspiel</p>	<p>ARD Radio Tatort Auslöschung von Thilo Reffert</p>	<p>Sendung: hr2-kultur, Hörspiel, 12.06.2019, 21:00 Uhr</p>
<p>Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: Aktuelles aus der Kultur Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)</p>	<p>Nach einem Brand wird in der qualmenden Ruine eines Einfamilienhauses die Leiche einer jungen Frau gefunden. Was anfangs wie ein Unglück wirkt, entpuppt sich bald als Mord.</p>	<p>Die junge Frau starb durch 13 Messerstiche. Trotz intensiver Ermittlungen kann der Mord an Betti Wagner nicht aufgeklärt werden, und der Fall wird schließlich zu den Akten gelegt.</p>	<p>22:30 Jazzfacts</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Demachi: Sinfonie F-Dur "Le campane di Roma" (Europa Galante / Fabio Biondi) • Bach: 4. Orchestersuite D-Dur (Freiburger Barockorchester / Gottfried von der Goltz) • Rodrigo: Concierto Andaluz für vier Gitarren und Orchester (Los Romanos / Academy of St. Martin-in-the-Fields / Neville Marriner) • Czerny: Ouverture caractéristique et brillante h-Moll op. 54 (Yaara Tal und Andreas Groethuysen, Klavier) • Grainger: Irish tune from County Derry (BBC Philharmonic Orchestra / Richard Hickox) <p>15:00 Lesung</p>	<p>16:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>What's going on? - Features, Interviews und was die Szene (um-)treibt Am Mikrofon:</p>	<p>23:00 Nachrichten und Wetter</p>
<p>16:05 Kulturcafé</p>	<p>Das Kulturmagazin am Nachmittag</p>	<p>18:00 Nachrichten und Wetter</p>	

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Meron Mendel,
"Aufklärer"

Meron Mendel ist seit 2010
Direktor der Bildungsstätte Anne
Frank in Frankfurt am Main.

Unter seiner Regie hat sie sich
zu einer wichtigen Institution des
städtischen Lebens und zu einer
deutlich vernehmbaren Stimme
im gesellschaftlichen Diskurs
entwickelt.

Der Weg dorthin war ein
kurvenreicher. 1976 kommt
Meron Mendel in der israelischen
Negev-Wüste zur Welt und
wächst in einem Kibbuz auf.
Nach dem Wehrdienst in der
israelischen Armee studiert
er Pädagogik und Jüdische
Geschichte in Haifa. 2001 setzt
er sein Studium in München fort
– im Land der Täter, denn viele
von Mendels Vorfahren wurden
von Nazis ermordet. Promoviert
wird Mendel an der Frankfurter
Goethe Universität, doch statt
eine akademische Laufbahn
einzuschlagen, zieht es ihn in die
praktische Jugendarbeit.

Im "hr2-Doppelkopf" erzählt
Meron Mendel von seiner
Kindheit und Jugend im Kibbuz,
von seinem Selbstverständnis
als Aufklärer und Einmischer.
Er spricht über alten und neuen
Antisemitismus und sein Faible
für die Musik von Leonard
Cohen.

Gastgeber: Klaus Walter

Wiederholung eines Gesprächs
vom Februar dieses Jahres.

Donnerstag, 13.06.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Violinkonzert G-Dur, KV 216 (Anne-Sophie Mutter, Violine; NDR Elbphilharmonie Orchester: Gerd Albrecht); Leopold Anton Kozeluch: Sonate G-Dur, op. 34, Nr. 2 (Trio Cantabile); Louise Farrenc: Symphonie Nr. 2 D-Dur, op. 35 (NDR Radiophilharmonie: Johannes Goritzki); Georg Muffat: Concerto grosso g-Moll (Mitglieder des NDR Elbphilharmonie Orchesters: Gottfried van der Goltz); Johann Mattheson: "Die geheimen Begebenheiten Henrico IV. Königs von Castilien und Leon" (Elbipolis Barockorchester Hamburg)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Camille Saint-Saëns: Suite d-Moll, op. 16 (Johannes Moser, Violoncello; SWR Radiosinfonieorchester Stuttgart: Fabrice Bollon); Sergej Prokofjew: Sonate D-Dur, op. 94 bis (Vadim Gluzman, Violine; Angela Yoffe, Klavier); Antonio Vivaldi: Magnificat g-Moll, R 610 (Maria Espada, Lydia Teuscher, Sopran; Marie-Claude Chappuis, Mezzosopran; Florian Boesch, Bariton; Chor des Bayerischen Rundfunks; Il Giardino Armonico: Giovanni Antonini); Johann Sebastian Bach: Toccata und Fuge d-Moll, BWV 565 (Pierre Cochereau, Orgel); Sergej

Rachmaninow: Klavierkonzert Nr. 3 d-Moll, op. 30 (Michael Korstick, Klavier; Janáček Philharmonic Orchestra: Dmitri Liss)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Violinkonzert B-Dur, KV 207 (Vilde Frang, Violine; Arcangelo: Jonathan Cohen); Egon Wellesz: "Leben, Traum und Tod", op. 55 (Sophie Koch, Mezzosopran; Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Roger Epple); Josef Schelb: Musik für Orchester Nr. 4 (Philharmonie Baden-Baden: Pavel Baleff)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Luigi Boccherini: Violoncellokonzert Nr. 10 D-Dur, Allegro moderato (Wen-Sinn Yang, Violoncello; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Reinhard Goebel); Johann Ludwig Krebs: Triosonate a-Moll, Krebs-WV 322 (Leipziger Concert); John Williams: "The flying theme" (Hollywood Bowl Orchestra: John Mauceri); Jean-Philippe Rameau: Konzert Nr. 6 g-Moll, La poule (MusicAeterna: Teodor Currentzis); Arthur Honegger: "Pastorale d'été" (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Charles Dutoit); Frédéric Kalkbrenner: Fantasie über Beethovens berühmten Walzer, op. 118 (Petronel Malan, Klavier); Leó Weiner: Serenade f-Moll, Allegro molto, op. 3 (Budapest Festival Orchestra: Georg Solti)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspruch
von Pfarrerin Annegreth Schilling aus Frankfurt
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Chaminade: Capriccio op. 18 für Klavier und Violine (Bengt Forsberg / Nils-Erik Sparf)
 - Hoffmeister: Trompetenkonzert D-Dur (Sergej Nakarjakow / Württembergisches Kammerorchester / Jörg Faerber)
 - Haydn: Streichquartett A-Dur op. 3 Nr. 6 (Kodály-Quartett)
 - Vivaldi: Mandolinenkonzert C-Dur RV 425 (Avi Avital / Venice Baroque Orchestra)
- 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Sissi Perlinger, "Bühnenschamanin"
Sissi Perlinger kitzelt die Glücks-Synapsen und lädt zu einer kurzweiligen Lebensreise ein, die hin zum eigenen höchsten Potential führt. Sie ist ein musikalisches Ein-Frau-

Orchester und begleitet ihre virtuose dreieinhalb Oktaven umfassende Stimme indem sie Gitarre und gleichzeitig Schlagzeug spielt.
In ihrer neuesten Bühnenshow "Die Perlingerin - Worum es wirklich geht" gibt Sissi Perlinger tiefgründige, hochphilosophische, urkomische und politisch ordentlich unkorrekte Anregungen, sich über den wahren Sinn des Lebens Gedanken zu machen. "Die Kaiserin der Vielseitigkeit" ist Komödiantin, Entertainerin, Schauspielerin, Bühnenschamanin - und natürlich vielfach preisgekrönt: mit dem Deutschen Kleinkunstpreis, dem Adolf-Grimme-Preis und mit dem bayrischen Kabarettpreis.

Gastgeberin: Karin Röder

Am 06. August tritt Sissi Perlinger mit ihrem Programm bei den Burgfestspielen in Bad Vilbel auf.

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: Aktuelles aus der Kultur
Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Skrjabin: Fünf Préludes aus op. 11 (Jewgenij Kissin, Klavier)
 - Mozart: Klarinettenkonzert A-Dur KV 622 (Alessandro Carbonare / Orchestra Mozart / Claudio Abbado)
 - Mussorgskij: Eine Nacht auf dem Kahlen Berge (Russisches Nationalorchester / Carlo Ponti jr.)
 - Fischer: Suite C-Dur op. 1 Nr. 1 aus "Le Journal du Printemps" (L'Orfeo Barockorchester / Michi Gaigg)
 - Saint-Saëns: "Der Schwan" aus Karneval der Tiere (Alban Gerhardt, Cello / Cecile Licad, Klavier)
- 15:00 Lesung

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Kulturmagazin am Nachmittag

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar | Musik grenzenlos Hörbar

Hörbar | Musik grenzenlos

u. a. mit

20:00 Nachrichten und Wetter

20:04 Konzertsaal Schnippeln, kleben, kleistern

Konzertsaal

Am Mikrophon: Adele Jakumeit
Auseinanderschneiden und neu zusammensetzen - das ist das Prinzip der Collage. Wenn Komponisten die "Schere" ansetzen, ist das Ergebnis eine "Musik mit Musik". Sie eignet sich Fremdes an und kontextualisiert neu. In Sachen Copyright kann sie aber auch zum juristischen Problem werden.

Am Mikrophon: Adele Jakumeit

Musikalische Collagen von Mauricio Kagel, John Cage, Luciano Berio und Johannes Kreidler - mit dem Frankfurter Opernhaus- und Museumsorchester, dem BBC Symphony Orchestra und dem Ensemble LUX:NM

Die Formel "Musik mit Musik" hat Provokationspotenzial. Schnippeln Komponisten an fremden Partituren herum, läuft es Verfechtern von Tradition und Werktreue kalt den Rücken herunter. Dabei führen viele

solcher Klebearbeiten auf direktem Wege zur eigentlichen Substanz der zerschnittenen Musik. So brachte John Cage in seinem Musiktheaterzyklus "Europera" (1987) zwei Jahrhunderte europäischer Operngeschichte auf den Punkt. Das Ensemblewerk "Ludwig van" (1969) des Mauricio Kagel ist eine geniale Neukombination von Kammermusiksnipseln Beethovens, die ohne jede Ehrfurchtsstarre auskommt. Luciano Berio dagegen konfrontiert in seiner "Sinfonia" eine Vielzahl musikalischer Zitate von Hector Berlioz' "Symphonie fantastique" bis zu Richard Strauss' "Rosenkavalier" mit seiner eigenen Klangsprache. Und Johannes Kreidler (*1980) treibt das Collage-Prinzip mit seinen "product placements" (2008) aus 70.200 Fremdzitaten auf die Spitze.

21:30 Neue Musik Neue Musik Werkzeuge der Neuen Musik - Die Trompete, Teil 2 von 2

von Sebastian Hanusa
Schon die Alten wussten, Musik ist erst Musik, wenn sie klingt. Das ist in der zeitgenössischen Musik nicht anders als in der davor komponierten.
von Sebastian Hanusa

Zwar hat sie vereinzelt auch Konzepte einer nur denkbaren oder einer bloß sichtbaren Musik hervorgebracht, doch nach wie vor sind die allermeisten Partituren des 20./21. Jahrhunderts emphatisch dem Klang verpflichtet. Dazu bedarf es wie eh und je spezieller Werkzeuge. Neben den Stimmen von Frau, Mann und Kind sind das die klassischen Orchester-Instrumente, zudem viele andere: Wiederentdeckungen aus Renaissance und Barock, etwa Blockflöte und Cembalo, Erfindungen wie das Präparierte Klavier, die Doppeltrichter-Trompete, den Synthesizer oder die Glissando-Flöte, Neuentdeckungen wie die japanische Sho, zahlloses

Schlagwerk aus aller Welt und aus dem Alltag sowie endlich in die ernste Kunst integrierte Instrumente aus der eigenen Volksmusik, darunter Akkordeon, Mandoline und Zither. In einer mehrteiligen Sendereihe begeben sich viele hr2-Autorinnen und –Autoren auf Spurensuche, sprechen mit exzellenten Interpreten über ihr Klangwerkzeug, mit Instrumentenbauern über neue Anforderungen, mit Komponisten über das Wie und Warum der erweiterten Spielmöglichkeiten und präsentieren die wichtigsten Werke, teils höchst außergewöhnliche Musikstücke.

Gastgeberin: Karin Röder

Am 06. August tritt Sissi Perlinger mit ihrem Programm bei den Burgfestspielen in Bad Vilbel auf.

22:30 Jazz Now

Aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen | heute u.a. mit:
Am Mikrofon: Guenter Hottmann

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Sissi Perlinger, "Bühnenschamanin" Sissi Perlinger kitzelt die Glückssynapsen und lädt zu einer kurzweiligen Lebensreise ein, die hin zum eigenen höchsten Potential führt. Sie ist ein musikalisches Ein-Frau-Orchester und begleitet ihre virtuose dreieinhalb Oktaven umfassende Stimme indem sie Gitarre und gleichzeitig Schlagzeug spielt. In ihrer neuesten Bühnenshow "Die Perlingerin - Worum es wirklich geht" gibt Sissi Perlinger tiefgründige, hochphilosophische, urkomische und politisch ordentlich unkorrekte Anregungen, sich über den wahren Sinn des Lebens Gedanken zu machen. "Die Kaiserin der Vielseitigkeit" ist Komödiantin, Entertainerin, Schauspielerin, Bühnenschamanin - und natürlich vielfach preisgekrönt: mit dem Deutschen Kleinkunstpreis, dem Adolf-Grimme-Preis und mit dem bayrischen Kabarettpreis.

Freitag, 14.06.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Peter Tschaikowsky: Serenade C-Dur, op. 48 (Kammerorchester des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks: Radoslaw Szulc); Carl Czerny: Sonatine C-Dur, op. 49, Nr. 1 (Daniel Blumenthal, Klavier); Robert Schumann: Violoncellokonzert a-Moll, op. 129 (Han-Na Chang, Violoncello); Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Lorin Maazel); Amilcare Ponchielli: "La Gioconda", Tanz der Stunden (Münchner Rundfunkorchester: Marcello Viotti); Dmitrij Schostakowitsch: Symphonie Nr. 3 Es-Dur, op. 20 (Chor des Bayerischen Rundfunks; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Mariss Jansons)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Michael Haydn: Symphonie Nr. 10 F-Dur, P 45 (Slowakisches Kammerorchester Bratislava: Bohdan Warchal); Benjamin Britten: Violinkonzert d-Moll, op. 15 (Frank Peter Zimmermann, Violine); Schwedisches Radio-Sinfonieorchester: Manfred Honeck); Camille Saint-Saëns: "Der Karneval der Tiere" (Güher und Süher Pekinel, Klavier); Orchestre Philharmonique de Radio France: Marek Janowski); Joseph Haydn: Streichquartett C-Dur, op. 54, Nr.

2 (Angeles String Quartet); Karol Szymanowski: Symphonie Nr. 4, op. 60 (Louis Lortie, Klavier); BBC Symphony Orchestra: Edward Gardner)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie D-Dur, KV 297 - "Pariser Sinfonie" (Mahler Chamber Orchestra: Renaud Capuçon); Franz Liszt: "Après une lecture du Dante" (Lilya Zilberstein, Klavier); Norbert Burgmüller: Entr'actes, op. 17 (Hofkapelle Stuttgart: Frieder Bernius)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: Scherzando Nr. 3 D-Dur, Hob. II/35 (Emmanuel Pahud, Flöte; Haydn-Ensemble Berlin); Antonio Vivaldi: Violoncellokonzert d-Moll, R 405 (Mario Brunello, Violoncello; L'Arte dell'Arco); Louise Farrenc: Valse brillante, op. 48 (Konstanze Eickhorst, Klavier); Richard Strauss: Romanze F-Dur, AV 75 (Steven Isserlis, Violoncello); Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Lorin Maazel); Franz Schubert: Drei Deutsche Tänze, D 973 (Michael Endres, Klavier); Antonio Bertali: Sonata à 5 F-Dur (Freiburger Barockorchester Consort); Antonín Dvořák: Slawischer Tanz F-Dur, op. 46, Nr. 4 (SWR-Rundfunkorchester Kaiserslautern: Jiri Stárek)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspruch

von Pfarrerin Annegreth Schilling aus Frankfurt
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Rachmaninow: Prélude Ges-Dur op. 23 Nr. 11 (Nikolai Lugansky, Klavier)
 - Mozart: Violinkonzert D-Dur KV 218 (Leonidas Kavakos, Solist und Leitung / Camerata Salzburg)
 - Mendelssohn: Hebriden-Ouvertüre op. 26 (Wiener Philharmoniker / Christoph von Dohnányi)
 - Saint-Saëns: 2. Klavierkonzert g-Moll op. 22 (Jean-Yves Thibaudet / Orchestre de la Suisse Romande / Charles Dutoit)
- 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Wolfgang Merkel, "Demokratieanalytiker"
n seiner Studentenzei
war er Marxist, heute ist er parteiloses Mitglied in der Grundwertekommission der SPD. Beruflich forscht der Politikwissenschaftler Wolfgang Merkel – Direktor der Abteilung "Demokratie" am Berliner

Wissenschaftszentrum für Sozialforschung - über den Zustand unserer Gesellschaft. Wolfgang Merkel beschreibt, wie sich in den letzten Jahren auch in Deutschland eine neue Spaltung aufgetan hat: zwischen denen in der Gesellschaft, die globalisierungsfreundlich, "kosmopolitisch", multikulturell orientiert sind und jenen, die Globalisierung ebenso wie Zuwanderung eher kritisch sehen, eher heimatverbunden als Weltbürger sind. Doch Wolfgang Merkel warnt davor, diese "Kommunitaristen" als "Rechtspopulisten" abzutun oder gar hochmütig als "moralisch unzulässig" aus den Debatten auszugrenzen. Demokratie müsse ein- und dürfe nicht ausschließen, meint der mittlerweile 67-Jährige.

Gastgeberin: Ingeborg Breuer

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: Aktuelles aus der Kultur
Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Corelli: Concerto grosso C-Dur op. 6 Nr. 10 (The English Concert / Trevor Pinnock)
 - Wagner: "Lohengrin" - Gralserzählung "In fernem Land, unnahbar euren Schritten" (Jonas Kaufmann / Orchester der Deutschen Oper Berlin / Donald Runnicles)
 - Donizetti: 8. Streichquartett B-Dur (The Revolutionary Drawing Room)
 - Beethoven: Violinsonate a-Moll op. 23 (Renaud Capuçon / Frank Braley, Klavier)
 - Quantz: Flötenkonzert G-Dur (Patrick Gallois / Kammerorchester Carl Philip Emanuel Bach / Peter Schreier)
- 15:00 Lesung

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Kulturmagazin am Nachmittag

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar | Musik grenzenlos Hörbar

Hörbar | Musik grenzenlos

u. a. mit

20:00 Nachrichten und Wetter

20:04 Konzertsaal LIVE - Das hr-Sinfonieorchester in der Alten Oper Frankfurt *Dolby Digital/Surround Sound*

"Ich habe argentinisches Temperament, aber einen europäischen Kopf", sagt die in der Schweiz lebende Cellistin Sol Gabetta. Und: "Ich fühle vor allem ganz viel Russland in mir." Beste Voraussetzungen also für Dmitrij Schostakowitschs zweites Cellokonzert, ein Werk voller Tiefe, Seele und Zerrissenheit. Sol Gabetta, Violoncello
Leitung: Pablo Heras-Casado

Schostakowitsch: Festouvertüre op. 96
Schostakowitsch: 2. Cellokonzert G-Dur op. 126
Debussy: Suite aus "Trois Nocturnes" und "Images": Fêtes – Nuages – Gigue – Rondes de printemps
Ravel: La valse

(Übertragung aus dem Großen Saal; auch in 5.1 Surround)

Zum ersten Mal spielte sie es 2004 mit den Wiener Philharmonikern, das Konzert gehörte zum Preis für ihren Aufsehen erregenden Gewinn

des "Credit Suisse Young Artist Award" im gleichen Jahr. "Das war ein unvergessliches Moment in meiner Karriere. Das Werk ist sehr dunkel und sehr kraftvoll. Diese Herausforderung hat mich in meiner künstlerischen Entwicklung unglaublich beflügelt", sagt Sol Gabetta, die temperamentvolle Cellistin mit ernster Seite. Französisch ist der zweite Teil des Programms: eine Suite aus Claude Debussys "Trois Nocturnes" und "Images" sowie Maurice Ravel's "La valse", jene Apotheose des Wiener Walzers, die der Komponist als "halluzinierende Ekstase" beschrieb. Die beginnt morbide und dumpf, wie eine verblasste Erinnerung an Schubert und Strauß, und endet im besinnungslos-plakativen Taumel.

22:30 Jazz Classics

Aufnahmen, die die Welt beweg(t)en | Pariser Vibrationen 1937 - Swingin' with Django Reinhardt
Heute mit: Djangology - Ein Streifzug durch Paris im Jahre 1937 || Intégrale Django Reinhardt Vol. 6 / The Complete Django Reinhardt (1937): "Swinging With Django" (2-CD-Set) | Frémeaux & Associés FA 306
Musik: Matthias Spindler | Moderation: Jesko von Schwichow

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Wolfgang Merkel, "Demokratieanalytiker" in seiner Studentenzeitszeit war er Marxist, heute ist er parteiloses Mitglied in der Grundwertekommission der SPD. Beruflich forscht der Politikwissenschaftler Wolfgang Merkel – Direktor der Abteilung "Demokratie" am Berliner Wissenschaftszentrum für Sozialforschung - über den Zustand unserer Gesellschaft. Wolfgang Merkel beschreibt, wie sich in den letzten Jahren

auch in Deutschland eine neue Spaltung aufgetan hat: zwischen denen in der Gesellschaft, die globalisierungsfreundlich, "kosmopolitisch", multikulturell orientiert sind und jenen, die Globalisierung ebenso wie Zuwanderung eher kritisch sehen, eher heimatverbunden als Weltbürger sind. Doch Wolfgang Merkel warnt davor, diese "Kommunitaristen" als "Rechtspopulisten" abzutun oder gar hochmütig als "moralisch unzulässig" aus den Debatten auszugrenzen. Demokratie müsse ein- und dürfe nicht ausschließen, meint der mittlerweile 67-Jährige.

Gastgeberin: Ingeborg Breuer

Samstag, 15.06.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joachim Raff: Klaviertrio G-Dur, op.112 (Trio Opus 8); Henri Vieuxtemps: Violinkonzert Nr. 4 d-Moll, op. 31 (Henryk Szeryng, Violine; SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg; Hans Rosbaud); Claude Debussy: "Images", Livre I (Michael Korstick, Klavier); Elliott Carter: "Heart not so heavy as mine" (SWR Vokalensemble Stuttgart; Marcus Creed); Johann Sebastian Bach: Sonate c-Moll, BWV 1024 (Johannes Pramsohler, Violine; Philippe Grisvard, Cembalo); Benjamin Britten: "Sinfonia da Requiem", op. 20 (SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart; Neville Marriner)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Jean-Philippe Rameau: "Dardanus", Suite (Orchestra of the 18th Century; Frans Brüggen); Georg Philipp Telemann: Quartett d-Moll, TWV 43:d1 (Walter van Hauwe, Blockflöte; Florilegium), Joseph Haydn: Klavierkonzert G-Dur, Hob. XVIII/9 (Caspar Frantz, Klavier; Solistenensemble Kaleidoskop); Wolfgang Amadeus Mozart: Duo G-Dur, KV 423 (Julia Fischer, Violine; Nils Mönkemeyer, Viola); Tomás Ludovico da Vittoria: "O quam gloriosum" (New York Polyphony); Mieczysław

Weinberg: Concertino, op. 42 (Sergey Ostrovsky, Violine; Bournemouth Symphony Orchestra; Thomas Sanderling)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Leoš Janáček: "Das schlaue Füchslein", Suite (Wiener Philharmoniker; Charles Mackerras); Franz Xaver Schnizer: "Semiramis, Assyriens herrschsüchtige Königin", Schauspielmusik (Annette Ruoff, Sopran; Birgit Huber, Alt; Hans-Jürgen Schöpflin, Tenor; Daniel Kaleta, Bass; Camerata vocalis der Universität Tübingen; Mitglieder des SWR Sinfonieorchesters Baden-Baden und Freiburg; Alexander Sumski); Frank Bridge: "Two old English songs" (Budapest Strings; Károly Botvay)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Carl Maria von Weber: "Euryanthe", Ouvertüre (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks; Rafael Kubelik); Antonio Vivaldi: Trio g-Moll, R 81 (Ensemble Zefiro); Sergej Prokofjew: Ouvertüre über hebräische Themen, op. 34 b. (Stefan Vladar, Klavier; The Chamber Orchestra of Europe; Claudio Abbado); Charles-Marie Widor: Trois pièces, op. 21 (Armance Quéro, Violoncello; Joseph Birnbaum, Klavier); Anton Wranitzky: Violinkonzert C-Dur, Finale alla polacca, op. 11 (Veriko Tchumburidze, Violine; Münchener Kammerorchester; Howard Griffiths); Armando Trovajoli: "Roma nun fa la stupida stasera" (Quadro Nuevo); Jean-Philippe Rameau: "Platée", Suite (Philharmonia

Baroque Orchestra; Nicholas McGegan)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspruch
von Pfarrerin Annegreth Schilling aus Frankfurt
07:00 Nachrichten
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 6:15 Uhr)

09:30 Erzählung

10:00 Nachrichten und Wetter

10:04 Treffpunkt hr-Sinfonieorchester

11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:04 Hörbuchzeit

13:00 Nachrichten und Wetter

13:04 Hörbar | Musik grenzenlos Hörbar

Hörbar | Musik grenzenlos

u. a. mit

14:00 Nachrichten und Wetter

14:04 Lauschinsel - Radio für Kinder

Ich bin und werde glücklich sein – Auf der Suche nach dem Mädchen Anne Frank | Hörspiel von Stephanie Menge
14:45 Kinderfunkkolleg

Mathematik
Eratosthenes – Der Mann mit dem Sieb von Maria Bonifer;
Eratosthenes – Der Mann mit dem Sieb | Von Maria Bonifer

- 15:00 Nachrichten und Wetter
- Gespräche, Hintergründe, Aktuelles
- 15:04 Gespräche, Hintergründe, Aktuelles Musikszene Hessen**
- 17:00 Nachrichten
- 18:00 Nachrichten und Wetter
- 18:04 Kulturszene Hessen**
- 19:00 Nachrichten und Wetter
- 19:04 Live Jazz**
- Thumbscrew: "Ours / Theirs" || Mary Halvorson Octet: "Away With You" || Jazzfest Berlin 2018
Am Mikrofon: Claus Gnichwitz
- 20:00 Nachrichten und Wetter
- Opernbühne
- 20:04 Opernbühne Doppelabend aus Wien: "Cavalleria Rusticana" und "Der Bajazzo"**
- El#na Garan#a singt die verzweifelt liebende Santuzza in Pietro Mascagnis "Cavalleria Rusticana", und Fabio Sartori ist "Der Bajazzo" von Ruggero Leoncavallo: In der Wiener Staatsoper werden die zwei Eifersuchtsdramen an einem Abend aufgeführt.
- Mascagni:
Santuzza - El#na Garan#a
Turiddu - Yonghoon Lee
Alfio - Paolo Rumetz
Lucia - Zoryana Kushpler
Lola - Svetlina Stoyanova
- Leoncavallo:
Canio - Fabio Sartori
Nedda - Marina Rebeka
Tonio - George Petean
Beppo - Jörg Schneider
Silvio - Orhan Yildiz
- Chor und Orchester der Wiener Staatsoper
Leitung: Graeme Jenkins
- (Aufnahme vom 23. März 2019 aus der Wiener Staatsoper)
- "Cavalleria Rusticana", das ist, frei übersetzt der Ländliche Ehrenkodex, demzufolge auf Sizilien eine verbotene Liebe mit einem Kampf auf Leben und Tod zu enden hat. Die Geschichte spielt in dörflicher Atmosphäre an einem Ostertag, und vor dem tragischen Ende bestimmt weniger die Liebe als vielmehr brennende Eifersucht das Geschehen. Auf den Einakter aus dem Jahr 1890 folgt in Wien mit Leoncavallos "Der Bajazzo" ein weiteres Eifersuchtsdrama. Zwar geht es hier um Komödianten, die eigentlich das Leben von der heiteren Seite aus betrachten. Aber auch in dieser 1892 uraufgeführten Oper endet die Liebe tödlich.
- 23:00 The Artist's Corner | Werkzeuge der Neuen Musik - Die Stimme, Teil 1 von 4**
- von Julia Mihály
Schon die Alten wussten, Musik ist erst Musik, wenn sie klingt. Das ist in der zeitgenössischen Musik nicht anders als in der davor komponierten.
von Julia Mihály
- Zwar hat sie vereinzelt auch Konzepte einer nur denkbaren oder einer bloß sichtbaren Musik hervorgebracht, doch nach wie vor sind die allermeisten Partituren des 20./21. Jahrhunderts emphatisch dem Klang verpflichtet. Dazu bedarf es wie eh und je spezieller Werkzeuge. Neben den Stimmen von Frau, Mann und Kind sind das die klassischen Orchester-Instrumente, zudem viele andere: Wiederentdeckungen aus Renaissance und Barock, etwa Blockflöte und Cembalo, Erfindungen wie das Präparierte Klavier, die Doppeltrichter-Trompete, den Synthesizer oder die Glissando-Flöte, Neuentdeckungen wie die japanische Sho, zahlloses Schlagwerk aus aller Welt
- und aus dem Alltag sowie endlich in die ernste Kunst integrierte Instrumente aus der eigenen Volksmusik, darunter Akkordeon, Mandoline und Zither. In einer mehrteiligen Sendereihe begeben sich viele hr2-Autorinnen und –Autoren auf Spurensuche, sprechen mit exzellenten Interpreten über ihr Klangwerkzeug, mit Instrumentenbauern über neue Anforderungen, mit Komponisten über das Wie und Warum der erweiterten Spielmöglichkeiten und präsentieren die wichtigsten Werke, teils höchst außergewöhnliche Musikstücke.

Sonntag, 16.06.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Richard Strauss: "Feierlicher Einzug der Ritter des Johanniterordens", AV 103 (Christian Schmitt, Orgel; Mitglieder des Rundfunk-Sinfonieorchesters Saarbrücken: Johannes Wildner); Carl Philipp Emanuel Bach: Orgelkonzert G-Dur, Wq 34 (Rainer Oster, Orgel; Ensemble Parlando); Anton Bruckner: "Libera me, Domine", WAB 22 (Kammerchor Saarbrücken; Kammerphilharmonie Mannheim: Georg Grün); Adalbert Gyrowetz: Quartett C-Dur, op. 11, Nr. 3 (Ensemble Agora); Dmitrij Schostakowitsch: Symphonie Nr. 14 g-Moll, op. 135 (Hildegard Hartwig, Sopran; Peter Meven, Bass; Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken: Myung-Whun Chung)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Jenő Hubay: Violinkonzert Nr. 1 a-Moll, op. 21 (Chloë Hanslip, Violine; Bournemouth Symphony Orchestra: Andrew Mogrelia); Michael Haydn: Symphonie Nr. 16 A-Dur, P 6 (Slowakisches Kammerorchester Bratislava: Bohdan Warchal); Robert Schumann: "Fünf Gesänge der Frühe", op. 133 (Olli Mustonen, Klavier); Wilhelm Stenhammar: Serenade F-Dur, op. 31 (Royal Flemish Philharmonic: Christian Lindberg); Jean

Cras: "Légende" (Henry Demarquette, Violoncello; Orchestre Philharmonique du Luxembourg: Jean-François Antonioli)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Alessandro Rolla: Duo C-Dur (Dora Bratchkova, Violine; Alina Kudelevic, Violoncello); Ignaz Brüll: Klavierkonzert Nr. 2 C-Dur, op. 24 (Martin Roscoe, Klavier; BBC Scottish Symphony Orchestra: Martyn Brabbins); Valentin Rathgeber: Concerto Nr. 6 d-Moll (Péter Barczy, Violine; ensemble arcimboldo: Thilo Hirsch)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Anton Reicha: Szene (Marie-Lise Schüpbach, Englischhorn; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Mario Venzago); Georg Friedrich Händel: Concerto grosso e-Moll, op. 6, Nr. 3 (Orpheus Chamber Orchestra); Max Reger: Sonatine F-Dur, op. 89, Nr. 3 (Wolfram Lorenzen, Klavier); Louis Théodore Gouvy: Sinfonie Nr. 3 C-Dur, Allegro, op. 20 (Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern: Jacques Mercier); Francesco Manfredini: Konzert g-Moll, op. 3, Nr. 10 (Renate Gentz, Almut Backhaus, Violine; Les Amis de Philippe: Ludger Rémy); Alexander Glasunow: "Raymonda", Valse fantastique, op. 57 a (Royal Scottish National Orchestra: José Serebrier)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Geistliche Musik

Unter anderem mit der Bachkantate: BWV 176 "Es ist ein trotzig und verzagt Ding"
• Hasse: Orgelsonate G-Dur (Martin Rost)
• Palestrina: Motette "O beata et benedicta et gloriosa Trinitas" (Taverner Consort / Andrew Parrott)
• Pachelbel: Präludium, Fuga und Ciacona d-Moll (Werner Jacob, Orgel)
• Rheinberger: Missa Sanctissimae Trinitatis (Regensburger Domspatzen / Georg Ratzinger)
• Händel: Orgelkonzert g-Moll op. 4 Nr. 1 (Richard Egarr / Academy of Ancient Music)
• Pacey: Tres sunt (Choir of Clare College Cambridge / Graham Ross)
Etwa ab 7:15 Uhr:
• Bach: Kantate BWV 176 "Es ist ein trotzig und verzagt Ding" (Yukari Nonoshita, Sopran / Robin Blaze, Countertenor / Peter Kooij, Bass / Bach-Collegium Japan / Masaaki Suzuki)

07:30 Morgenfeier

mit Prof. Dr. Gerhard Stanke aus Fulda

08:00 Nachrichten und Wetter

08:04 Zauberflöte - Klassik für Kinder

Die Welt der Fabeln
Fabeln sind tolle Geschichten. Sie sind lehrreich, und es spielen viele Tiere mit. Elke mag diese Tiergeschichten so gerne, dass sie unbedingt in einen Fabel-Club aufgenommen werden will. Aber schafft sie die schwierige Aufnahmeprüfung auch? Manchmal spielen in Fabeln echte Tiere mit, zum Beispiel Esel und Hunde. Aber es gibt auch Fabeln mit Drachen, Einhörnern und anderen geheimnisvollen Wesen. Welche Geschichten sind die schönsten? Warum gibt es Fabeln überhaupt? Und wie alt sind diese Tiergeschichten? Diese und andere Fragen muss Elke beantworten, um in den

Fabel-Club aufgenommen zu werden. Bei den aufwändigen Prüfungsvorbereitungen hilft ihr auch viel Fabel-Musik, unter anderem von Béla Bartók, Joseph Haydn und Edvard Grieg.

09:00 Nachrichten und Wetter

09:04 Kulturfrühstück

Das Magazin am Vormittag

11:30 Camino - Religionen auf dem Weg

Nachgefragt - Das aktuelle Gespräch mit Hans Leyendecker, Präsident des Deutschen Evangelischen Kirchentags in Dortmund

12:00 Nachrichten und Wetter

12:04 Kulturszene Hessen

90. Geburtstag von Anne Frank
Das Gedenken an den Holocaust gehört zu den Grundlagen der deutschen Demokratie. Das Gespräch mit Zeitzeug*innen, die die Nazi-Herrschaft überlebten, ist für das Weitertragen der Erinnerung an die Nachkriegsgenerationen von unschätzbare Bedeutung. Was heißt es, wenn in den kommenden Jahren die letzten Zeitzeug*innen versterben, die selbst von den Gräueln der Nazis erzählen können?
Am 12. Juni wäre Anne Frank neunzig Jahre alt geworden. Welche Bedeutung kann sie und ihr Tagebuch für eine Erinnerungskultur der Zukunft haben? Was kann sie insbesondere jungen Menschen in unserer heterogenen Gesellschaft von heute mitgeben? Darüber sprechen drei Frauen aus drei Generationen:

Hannah Pick-Goslar, geb.1928 in Berlin, lebt heute in Jerusalem. Von den Nazis verfolgt, floh ihre Familie, genauso wie die Anne Franks, nach Amsterdam. Dort wurden die

beiden Teenager Freundinnen. Nach der Deportation traf Hannah Pick-Goslar Anne Frank noch kurz vor ihrem Tod im Konzentrationslager Bergen-Belsen. Gila Lustiger, geb. 1963 in Frankfurt am Main, ist die Tochter des Holocaust-Überlebenden Arno Lustiger. Nach dem Studium in Israel lebt sie heute als Schriftstellerin in Paris. In ihrem Werk setzt sie sich u.a. mit jüdischem Leben im Dritten Reich und im Nachkriegsdeutschland auseinander. Saba-Nur Cheema, geb. 1987 in Frankfurt am Main, ist die pädagogische Leiterin der Bildungsstätte Anne Frank in Frankfurt. Sie arbeitet mit Jugendlichen und Erwachsenen zu Themen der historisch-politischen Bildung. Dr. Regina Oehler moderiert die Veranstaltung.

Das Gespräch wird vom DGB Frankfurt-Rhein-Main, der Evangelischen Kirche Frankfurt und Offenbach und der Jüdischen Gemeinde Frankfurt am Main veranstaltet. In der Kulturszene Hessen senden wir einen gekürzten Mitschnitt.

13:00 Nachrichten und Wetter

13:04 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester
Heinichen: Concerto grosso G-Dur (Ton Koopman)
Mozart: Sinfonie F-Dur KV 112 (Andrew Parrott)
Berlioz: Zwei Instrumentalsätze aus "Roméo et Juliette" (Hugh Wolff)
13:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

14:00 Nachrichten und Wetter

14:04 Hörspiel

Morgen Augsburg! von Thomas Bernhard
Thomas Bernhard war ein Meister der Schimpfrede. Neben Personen wurden

auch Städte zur Zielscheibe Bernhardscher Tiraden – ob es nun Augsburg oder Wien war. Ebenso blieben renommierte Theater mit ihrem Wohnsitz nicht von seinen Attacken verschont, vor allem wenn sie eines seiner Dramen nicht in seinem Sinne inszenierten.
Er beschwerte sich dann beim Suhrkamp Verleger Siegfried Unseld, damit das Stück verhindert und die Stadt, z. B. München, verdammt werde. Das konnte bis zu gerichtlichen Auseinandersetzungen führen. Grundlage des Stimmenspiels Morgen Augsburg! ist eine inszenierte Collage aus Bernhards Bühnenszenen, Erzählpassagen und Briefen. Verknappt und pointiert, entsteht hier ein Hörspiel, ergänzt um Fiktionales wie Dokumentarisches. Reale Verteidiger und Kritiker reagieren auf O-Ton-Sequenzen aus einer seiner seltenen Lesungen, hier der Erzählung »Die Mütze« von 1969. Die Welt Bernhards ist großes Wirklichkeits-Theater. Und ob dieses Hörspiel eine Tragödie oder Komödie ist, das mag jeder für sich entscheiden.

Mit Peter Simonischek, Michael König sowie Thomas Bernhard.

Unter Verwendung von "Städtebeschimpfungen" (Regie: Götz Fritsch hr/BR/ORF/Der Hörverlag 2018) und der Lesung "Die Mütze" von und mit Thomas Bernhard von 1969

Hörspieleinrichtung: Ruthard Stäblein

Regie: Leonhard Koppelman

hr 2019

Thomas Bernhard (1931–1989), österreichischer Schriftsteller, zählt zu den bedeutendsten deutschsprachigen Autoren der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. 1970 erhielt er den Georg-Büchner-Preis für seine Dramen und Prosaarbeiten; seit den 1980er-Jahren wurde er auch international einem größerem Publikum bekannt.

Sendung: hr2-kultur, Hörspiel,
16.06.2019, 14:04 Uhr

15:15 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und
Romantik - zum Genießen und
Entspannen
Unter anderem mit:

- Leoncavallo: Mattinata (Vittorio Grigolo, Tenor / Orchestra del Teatro di Parma / Pier Giorgio Morandi)
- Suppé: Ouvertüre zur Operette "Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien" (Wiener Philharmoniker / John Eliot Gardiner)
- Beethoven: Tripelkonzert C-Dur op. 56 (Trio Wanderer / Gürzenich-Orchester Kölner Philharmoniker / James Conlon)
- Boyce: 4. Sinfonie F-Dur (The English Concert / Trevor Pinnock)
- Tschaikowsky: Nussknacker-Suite op. 71a (Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR / Roger Norrington)
- C.Ph.E. Bach: Flötensonate C-Dur Wq 73, bearbeitet für Trompete und Basso continuo (Mathias Höfs, Piccolotrompete / Berliner Barock-Compagny)
- Liszt: Konzertparaphrase über Verdis "Rigoletto" (Dejan Lazic, Klavier)

17:00 Nachrichten und Wetter

Musikalische Entdeckungsreisen
mit Niels Kaiser

17:04 Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser Kaisers Klänge

Mehr als nur Theater – Die Musik von Jacques Offenbach
Er war der produktivste und erfolgreichste Operettenkomponist des 19. Jahrhunderts. Doch Jacques Offenbach konnte auch anders. Als meisterhafter Cellist schrieb er Konzerte und Suiten für sein Instrument. Außerdem verfasste er Ouvertüren, Ballette, Kantaten und jede Menge Klaviermusik. Zum 200. Geburtstag des

Komponisten unternehmen "Kaisers Klänge" eine Reise durch den Offenbach'schen Musikkosmos jenseits der Theaterbretter.

18:00 Nachrichten und Wetter

18:04 Feature

Natur und Mensch im Dauerstress – Wie reagieren auf den Klimawandel? | Egon Koch
Wir befinden uns mitten im Klimawandel. Wetterextreme wie Hitzewellen setzen Kommunen, Industrie, Tiere, Pflanzen und Menschen unter Stress. Selbst im wasserreichen Deutschland hat der "Dürresommer 2018" seine Spuren hinterlassen. Künftig wird sich der Trend noch verstärken. Bund, Länder und Städte haben Anpassungsstrategien entworfen. Aber halten die Ziele in der Wirklichkeit Stand? Reicht aus, was getan wird? Hessische Kommunen bekommen Probleme mit der Trinkwasserversorgung. Wie kann sie optimiert werden? Frankfurt verzeichnet eine hochsommerliche Überwärmung. Frischluftschneisen sind nötig. Dennoch wird in einer solchen Schneise ein neuer Stadtteil geplant.

In hessischen Wäldern geraten Bäume, an kühl-feuchte Verhältnisse gewöhnt, unter Stress. Mit einem Mix aus klimarobusten Nadel- und Laubbäumen versuchen die Förster, sie zu retten.

Ein Unternehmen wie BASF macht Verluste, weil beim Niedrigwasser des Rheins Binnenschiffe nur noch 30% ihrer Kapazität nutzen können. Ist zukünftig eine Pipeline zur Erhaltung der Lieferkette nötig?

In Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg verdorrt das Getreide und bedroht Landwirte in ihrer Existenz. Einer richtet eine Petition an die Agrarministerin, worin er fordert,

die industrielle klimaschädliche Massenproduktion nicht mehr zu unterstützen. Drei Bio-Landwirte verklagen die Bundesregierung, um sie zur Einhaltung der Klimaschutzziele 2020 zu zwingen.

hr 2019

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 hr-Bigband

Konzerte und Produktionen u.a. mit: Electro meets Acoustic Music: "Mirror Suite" – Leonhard Kuhn & hr-Bigband
Konzerte und Produktionen u.a. mit: Electro meets Acoustic Music: "Mirror Suite" – Leonhard Kuhn & hr-Bigband feat. Veronika Zunhammer, cond. & arr. by Christian Elsässer | hr-Sendesaal Frankfurt, Februar 2019, Teil 1
Am Mikrophon: Matthias Spindler

20:00 Nachrichten und Wetter

20:04 Konzertsaal Aus Amsterdam: Oratorium von Camilla de Rossi

Über Camilla de Rossi (ca. 1670-1710) wissen wir fast nichts. Sie erscheint in der Musikgeschichte in Wien Anfang des 18. Jahrhunderts, komponiert eine Handvoll Oratorien, die in der Wiener Hofburg aufgeführt werden, und verschwindet darauf wieder im historischen Nebel.
Elsa Benoit, Sopran
Luigi Schifano, Countertenor
Emiliano Gonzales Toro, Tenor
Niederlandse Bach Vereniging
Leitung: Shunské Sato

Camilla de Rossi: Il sacrificio di Abramo

(Aufnahme vom 13. Oktober 2018 aus dem Concertgebouw)

Ihr Stück "Il sacrificio di Abramo" erzählt die Geschichte von Abraham, der seinen Sohn Isaak Gott opfern soll. Auch wenn

die historischen Quellen das meiste über Camilla de Rossi verschweigen - aus ihrer Musik spricht eine genaue Kenntnis der Streichinstrumente, ein Gespür für Klangfarben und eine Early-Adopter-Mentalität: Das neu erfundene Chalumeau, ein Vorgänger der Klarinette, war kaum ein Jahr alt, als Camilla de Rossi zwei Exemplare in ihrem Abraham-Oratorium einsetzte.

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Night Voyage